

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Jugendhilfeausschuss	08.05.2018
Bezirksvertretung 7 (Porz)	15.05.2018
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	17.05.2018
Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)	28.05.2018
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	30.05.2018
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	04.06.2018
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	04.06.2018
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	21.06.2018
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	21.06.2018
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	02.07.2018

Vierzehnter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln

Mit dem vierzehnten Statusbericht soll in Kurzform und mit einem gesamtstädtischen Blick die Versorgungssituation im aktuellen Kindergartenjahr 2017/18 dargestellt und ein Ausblick auf das kommende Kindergartenjahr 2018/19 vorgenommen werden. Im nächsten Statusbericht, vorgesehen für November 2018, wird die Betreuungssituation ausführlich auch auf kleinräumiger Basis der Stadtteile analysiert werden.

1. Anstieg der Kinderzahlen

Im Zeitraum Dezember 2016 bis Dezember 2017 ist die Anzahl der Kinder weiter gestiegen, jedoch nicht so stark wie im Vorjahreszeitraum:

	Anzahl Kinder U3	Anzahl Kinder Ü3
Dezember 2016	33.797	29.491
Dezember 2017	34.061	30.049
Anstieg	264	558
Bevölkerungsprognose 2020	33.181	30.660
Bevölkerungsprognose 2025	33.954	31.797

Insgesamt ist die Anzahl der Kinder unter 6 Jahren um 822 gestiegen. Damit ist der Anstieg geringer als im Vorjahr (Anstieg 2017 auf 2016: 1.929). Die Anzahl der Kinder Ü3 ist stärker gestiegen als die der Kinder U3, jedoch liegt die Anzahl der Kinder U3 auch im Dezember 2017 erheblich über dem Wert, der nach der Bevölkerungsprognose für 2020 erwartet wurde und hat nun auch den für 2025 erwarteten Wert überstiegen.

2. Neue Kindertagesstätten im Kindergartenjahr 2017/18

Zum Zeitpunkt der Vorlage des dreizehnten Statusberichtes im November 2017 waren noch 12 Kitas zur Umsetzung im Kindergartenjahr 2017/18 vorgesehen. Leider stellte sich danach heraus, dass die Hälfte dieser Kitas in der Umsetzung auf das Kindergartenjahr 2018/19 geschoben werden müssen (siehe Anlage 1). Gründe hierfür sind vor allem Verzögerungen in den Genehmigungsverfahren aufgrund von Abstimmungsbedarfen sowie Bauverzögerungen.

So konnten im laufenden Kindergartenjahr 6 Kitas in Betrieb gehen:

Nr.	Straße	Stadtteil	Träger	Gruppen	U3	Ü3
1	Kalscheurer Weg 12	205 / Zollstock	Step Kids Kitas gGmbH	4	32	28
2	Buchfinkenstr. 81	206 / Godorf	Welfenwichtel e.V.	6	52	28
3	Pastor-Wolff-Str.	504 / Niehl	Step Kids Kitas gGmbH	6	36	54
4	Lina-Bommer-Weg 6	704 / Gremberghoven	Kita-Concept gGmbH (Betriebskita)	1	5	11
5	Martin-Luther-Str.	705 / Eil	Welfenwichtel e.V.	6	48	42
6	Kopischstr. 14 (vorher: Bergisch Gladbacher Str. 888)	905 / Dellbrück	KölnKitas gGmbH	6	42	48
				29	215	211

Damit sind im Kitajahr 2017/18 insgesamt 671 Kindertagesstätten in Betrieb, die sich wie folgt aufteilen:

Stadt Köln	226
KölnKitas	38
Kirchen	163
Vereine, Verbände, Initiativen	244
Gesamt	671

3. Versorgungssituation im Kitajahr 2017/18

In der Darstellung der Versorgungssituation sind nun (im Gegensatz zum dreizehnten Statusbericht im Herbst 2017) die Kinderzahlen vom Dezember 2017 zugrunde gelegt. Es wird deutlich, dass sich die relative Versorgungssituation in beiden Altersgruppen nicht verbessern konnte. Dies liegt an den weiter gestiegenen Kinderzahlen in Verbindung mit der geringen Anzahl an neuen Kindertagesstätten, die den erhöhten Bedarf an Betreuungsplätzen nicht auffangen konnten.

a) Versorgungssituation der Kinder unter 3 Jahren

Die Versorgungssituation im Bereich U3 stellt sich wie folgt dar:

	Kitajahr 2017/18	
	Plätze	Versorgungsquote
Plätze in Kitas (Stand April 2018)	9.856	28,9%
Plätze in Kindertagespflege (Stand März 2018)	3.604	10,6%
gesamt (mit öffentlicher Förderung)	13.460	39,3%
Platzangebot inklusive 278 Plätze in privat-gewerblichen Kitas und Kindertagespflege	13.738	40,3%
bezogen auf 1 bis unter 3-Jährige	13.738	61,4%

Im Kindergartenjahr 2017/18 beträgt die Versorgungsquote 39,3%. Inclusive der Plätze in den privat-gewerblichen Kitas beträgt die Versorgungsquote 40,3%.

Die Kindertagespflege konnte weiter ausgebaut werden. Insbesondere die Großtagespflege ist ein für die Eltern von Kindern U3 ein interessantes Angebot. Betrug das Angebot in der im dreizehnten Statusbericht dargestellten Versorgungssituation mit Stand Juni 2017 noch 3.381 Plätze, so hat es sich

mit Stand März 2018 auf 3.604 Plätze erhöht. Die Anzahl der Großtagespflegen konnte auf 89 erhöht werden, 3 davon sind einem Träger der freien Jugendhilfe angeschlossen.

b) Versorgungssituation der Kinder 3 bis 6 Jahre

	Kitajahr 2017/18	
	Plätze	Versorgungsquote
Plätze in Kitas (mit öffentlicher Förderung)	30.830	94,7%
Kitas (inkl. 472 Plätze in privat-gewerblichen Kitas)	31.302	96,2%

Bei den Kindern ab 3 Jahren beträgt die Versorgungsquote 94,7%, inklusive der Plätze in den privat-gewerblichen Kitas 96,2%.

c) Ausbaubedarf aktuell

Im Folgenden sind die aktuellen Ausbaubedarfe für die Kinder U3 und Ü3 dargestellt:

	Anzahl Kinder	Platzangebot (ohne privat-gewerbliche Plätze)	Bedarfsquote Kita (U3 nach Elternbefragung)	Bedarf	Ausbaubedarf
U3	34.061	9.856	46,5%	15.838	5.982
Ü3	30.049	30.830	100,0%	32.553	1.723

Bei den Kindern U3 ergibt sich – bei einer Gesamtzielquote der Versorgung mit Betreuungsplätzen von 50% – eine Teilzielquote für Betreuungsplätze in Kindertageseinrichtungen von 46,6%, die von den Eltern im Rahmen der Elternbefragung zum Versorgungsbedarf U3 gemeldet wurde. Setzt man diese ins Verhältnis zum aktuellen Betreuungsangebot in Kindertagesstätten, dann ergibt sich ein Ausbaubedarf von 5.982 Plätzen in Kindertagesstätten. Bei den Kindern ab 3 Jahren werden in der Berechnung des Ausbaubedarfs 39 Altersmonate zugrunde gelegt, da nicht alle Kinder mit Vollerfüllung des 6. Lebensjahres in die Schule wechseln. Dies ergibt einen Ausbaubedarf von aktuell 1.723 Plätzen.

4. Maßnahmen zur Deckung des Ausbaubedarfs

Obwohl die Kinderzahlen im letzten Jahr nicht so extrem gestiegen sind wie im Vorjahr und im nächsten Kindergartenjahr auch wieder mehr neue Kindertagesstätten an den Start gehen werden, hat sich die extrem angespannte Situation im Rahmen der Ausbaubedarfe im Grundsatz nicht verändert. Nach wie vor stellt sich die Situation so dar, dass die in den letzten Jahren neu in Betrieb genommenen Kindertagesstätten den Ausbaubedarf nicht decken können. Dies liegt vor allem in fehlenden Flächen für den Bau neuer Kindertagesstätten begründet. Aber es gibt auch Fortschritte zu verzeichnen: Zur Forcierung des Ausbaus an Betreuungsplätzen wurden vorrangig folgende Maßnahmen weiterentwickelt:

- Im Februar 2018 hat ein weiteres Gespräch zwischen den am Ausbau beteiligten Ämtern und dem OB-Büro stattgefunden. Die zwischenzeitlich mit den Dienststellen getroffenen Vereinbarungen zur Beschleunigung der Verfahrensabläufe wurden dargestellt und weiter konkretisiert. Die an den Bauverfahren beteiligten Dienststellen haben Ansprechpartner für Abstimmungen und Klärungsbedarfe genannt, die im Vorgriff auf ein Baugenehmigungsverfahren gelöst werden können. Die Verfahrensabläufe sollen sich hierdurch beschleunigen und im optimalen Fall bei ca. 4-5 Monaten liegen.
- Der Ausbau der Tagespflege macht Fortschritte, insbesondere die Großtagespflege konnte auf inzwischen 89 Angebote ausgeweitet werden. Auch für Interessenten an der Umsetzung von Großtagespflege wird eine Bauberatung seitens der Verwaltung angeboten.
- Die Zusammenarbeit mit der IHK zum Ausbau betriebsnaher Kindertagesstätten und Großtagespflegen dauert an. So wurde in Form eines Infostandes durch die Stadt Köln und die Arbeiterwohlfahrt auf der Hauptversammlung der IHK über das Angebot informiert und eine Broschüre.

5. Ausblick auf das Kindergartenjahr 2018/19

Der Jugendhilfeausschuss hat im Januar 2018 die Planung für das Kindergartenjahr 2017/18 beschlossen. Demnach sollten in den Kindertagesstätten 10.460 Plätze für unter 3-jährige Kinder angeboten werden und 31.445 Plätze für Kinder ab 3 Jahren. Zudem wurde die Anzahl von 3.480 Plätzen in der Kindertagespflege (Stand September 2017) beschlossen. Zu diesem Zeitpunkt war die Inbetriebnahme von 19 neuen Kitas vorgesehen.

Nach aktuellem Planungsstand hat sich dies seitdem wie folgt geändert:

Es sind weiterhin 19 neue Kitas vorgesehen, von den im Januar aufgeführten neuen Kitas kann allerdings ein Projekt unter der Anschrift Siegburger Straße 506 endgültig nicht umgesetzt werden und die Umsetzung eines weiteren Projektes in der Rösrather Str. 43-47 muss auf einen späteren Zeitpunkt geschoben werden. Ein neues Projekt, eine kleine betriebsnahe Kita in der Düppelstraße in Deutz, ist hinzugekommen und eine zur Umsetzung in diesem Kitajahr vorgesehene Kita in der Andreas-Hermes-Straße in Neubrück kann erst im Kitajahr 2018/19 in Betrieb genommen werden. Durch die Inbetriebnahme der neuen Kitas werden nach aktueller Planung 586 Plätze U3 und 620 Plätze Ü3 geschaffen. Diese Anzahl neuer Plätze kompensiert die Anzahl der im letzten Jahr hinzugekommenen Kinder, darüber hinaus ergibt sich ein kleines Plus von 384 Plätzen.

Mit Umsetzung der geplanten 19 Kitas wären dann 690 Kitas in Betrieb. Damit würde sich ein Betreuungsangebot von 10.437 Plätzen U3 und 31.383 Plätzen Ü3 ergeben. Inklusive der aktuell 3.604 Plätze in der Kindertagespflege würden dann 14.041 Plätze U3 angeboten. Dies entspricht einer Versorgungsquote von 41%. Zählt man die 278 Plätze in privat-gewerblichen Einrichtungen hinzu, ergibt sich eine Versorgungsquote von 42%.

Bei den Kindern von 3 bis 6 Jahren würden 31.383 Plätze angeboten. Dies entspricht einer Versorgungsquote von 96%. Inklusive der 472 Plätze in privaten Kindertageseinrichtungen würde die Versorgungsquote 98% betragen.

Anlagen:

Anlage 1: Neue Kindertagesstätten im Kindergartenjahr 2017/18

Anlage 2: Neue Kindertagesstätten im Kindergartenjahr 2018/19

Gez. Dr. Klein